

LÄUSE

Kopfläuse leben auf behaarten menschlichen Köpfen. Sie ernähren sich (ähnlich wie Mücken) von Blut. Die Stiche am Kopf jucken (wie Mückenstiche). Das Weibchen legt pro Tag 10 Eier (Nissen), die es an die Haare nah dem Haaransatz klebt. Die Larve braucht eine Temperatur von ca. 30°C, um sich zu entwickeln. Nach 7 – 8 Tagen schlüpfen die Larven. Diese können aufgrund noch unvollständig entwickelter Klammerbeine den Kopf erst nach 9-11 Tagen verlassen und sind auch dann erst geschlechtsreif (können neue Eier legen). Deshalb ist eine Wiederholungsbehandlung am 9. Tag notwendig, um die neu geschlüpften Jungläuse zu erwischen bevor Sie richtig krabbeln und auf andere Köpfe übergehen können. Tag 7 ist zu früh (noch nicht alle geschlüpft), Tag 10 zu spät, weil schon andere angesteckt sein können. Zwischen der ersten und zweiten Behandlung können kleine Jungläuse auf dem Kopf sein. Diese sind aber NICHT ansteckend.

Moderne **Läusemittel** auf Dimeticonölbasis ersticken die Läuse, weil das Öl in die Atmungsporen der Läuse eindringt. Sie sind vollständig ungiftig (Das Dimeticonöl ist das gleiche, was Babys in Sab/Lefax als Entblähdrops bekommen) und es gibt keine Resistenzen. Goldgeist, Infectopedicul und Jacutin Pedicul SPRAY sind Insektengifte. Sie können außerdem wegen Resistenzen unwirksam sein und sind aus diesen beiden Gründen (giftig und unwirksam) heute nicht mehr zu empfehlen.

(Sonderfall: Bei Dread locks der Eltern können ein Antibiotikum (Cotrimoxazol) oder Insektengift (Ivermectin) als Tabletten eingenommen werden, um das Abschneiden der Haare zu vermeiden.)

Läuse können nicht springen. Sie wandern direkt von Kopf zu Kopf. Gesunde Läuse verlassen den Kopf nicht. Sofas, Kuscheltiere etc. sind für Läuse höchst uninteressant, da kalt und ohne Blut. Läuse trinken alle 4-6 h Blut. Läuse, die kein Blut bekommen, sind meist nach 2 Tagen, immer aber nach 3 Tagen verdurstet (deshalb die Plastiktüte für Kuscheltiere für 3 Tage, s.u.). Larven benötigen 30° Umgebungstemperatur um aus der Nisse zu schlüpfen, können sich kaum fortbewegen und brauchen sofort Blut zu trinken. Von heruntergefallenen Haaren/Nissen geht also keine Gefahr aus! Läuse werden nicht von Haustieren übertragen. Läuse übertragen keine Krankheiten (mehr). (Nur in früheren Jahrhunderten wurde Fleckfieber übertragen.)

Wer mehr Fakten wissen will, fragt nicht die Nachbarin, sondern geht ins Internet:

www.pediculosis.de (allgemeinverständlich; alles, was man wissen will)

www.rki.de → Infektionskrankheiten A-Z → Kopflausbefall → Ratgeber für Ärzte

Sie dürfen unser Infoblatt gerne an die anderen Eltern / Kita / Schule weiterreichen.

Juristisches (nach Infektionsschutzgesetz)

Werden bei einem Kind/Jugendlichen Läuse festgestellt, MÜSSEN die Eltern die Gemeinschaftseinrichtung informieren und die nötigen Maßnahmen zur Behandlung durchführen. Nach der Behandlung mit einem zugelassenen Läusemittel darf das Kind sofort wieder in die Gemeinschaftseinrichtung.

Die Eltern sollten die Durchführung der Maßnahmen bestätigen. Ob dies mündlich oder schriftlich erfolgen soll, liegt in der Entscheidung der Gemeinschaftseinrichtung. Die Einrichtung kann, muss aber nicht, eine ärztliche Beurteilung verlangen.

Wird bei einem Kind in der Gemeinschaftseinrichtung Kopflausbefall festgestellt und kann das Kind nicht vorzeitig abgeholt werden, kann es in der Einrichtung verbleiben, wenn enge Kontakte in den folgenden Stunden vermieden werden.

(Wenn Sie nur kämmen und nicht mit einem Läusemittel behandeln (Bug buster-Methode), darf das Kind nach dem Kämmen an Tag 9 wieder in die Einrichtung.)

Waschen/Putzen/Saugen (Hygienemaßnahmen vom Robert-Koch-Institut, aktualisiert 2007)

Da Kopfläuse nur auf dem menschlichen Kopf überleben können, sind Reinigungsmaßnahmen von Kleidern/Gegenständen von untergeordneter Bedeutung!!!!!!!!!!!!!!!

Es sollten Käämme, Haarbürsten, Haarspangen und –gummis einmal in heißer Seifenlösung gereinigt, Schlafanzüge und Bettwäsche, Handtücher und Unterwäsche gewechselt werden und bei 60°C gewaschen werden. Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse in den letzten 48 Stunden gelangt sein können (z.B. Fahrradhelm; Kuscheltiere, die im Bett waren) und die nicht bei 60°C gewaschen werden können, dürfen für 3 Tage in einer Plastiktüte verpackt aufbewahrt werden (4 Wochen ist NICHT notwendig - hoch und heilig geschworen. Nach 3 Tagen sind alle Läuse jämmerlich verdurstet). Staubsaugen oder andere Reinigungsmaßnahmen sind nicht sinnvoll!!!!

Die Untersuchung und Behandlung aller Köpfe in der Familie und in der Kita/Schule ist viel, viel, viel, viel wichtiger als jegliches Waschen/Putzen/Eintüten!!!! Untersuchung der Köpfe heißt feuchtes Auskämmen (s.u.) nicht mal so kurz trocken gucken!

----- Handlungsanweisung umseitig -----

Tag 1 („In der Schule/im Kindergarten sind Läuse!“):

Haare waschen, Haarspülung auftragen. Mit einem Läuse(Nissen)kamm die Haarspülung vollständig aus den Haaren auskämmen und dabei in der ausgekämmten Spülung nach Läusen suchen. Am besten dazu die am Kamm haftende Haarspülung auf Küchenpapier austreichen, dann sehen Sie darin eventuelle Läuse.

Das Auskämmen dauert (bei langen Haaren etwa eine halbe Stunde), seien Sie geduldig. Untersuchen Sie unbedingt alle Familienmitglieder - einmal, aber gründlich reicht.

Der Sinn der Haarspülung ist, dass sich die Läuse darin nicht bewegen können und das Haar besser kämmbar ist. Im trockenen Haar kämmen / Läuse suchen macht wenig Sinn, weil die Läuse flüchten. Läuse sind auf dem Fußboden sehr langsam, aber in trockenen Haaren sehr schnell. Sie sollen die Läuse entfernen, nicht die Nissen! Die nicht erwishten Läuse ersticken dann mit dem danach aufgetragenen Läusemittel. Unter www.kopflaus.ch sehen Sie eine gute Beschreibung mit Bildern.

Nehmen Sie einen flachen Läusekamm, Plastik oder Metall. Läusekämme mit runden Metallzinken funktionieren nach eigener Erfahrung nicht so gut.

Wenn das Kind lebende Läuse hat (und nur dann!!!):

1. Alle anderen Familienmitglieder auf die gleiche Weise untersuchen (kann frau auch bei sich selber machen).

2. Die betroffenen Familienmitglieder (und nur die !!!) mit einem Läusemittel nach Packungsbeilage behandeln. Empfehlenswert sind derzeit Mittel mit Dimeticon-Öl: Jacutin Pedicul FLUID (nicht SPRAY), Dimet20 oder Nyda (ungiftig und wirksam). Für Kassenpatienten ist derzeit (2018) Dimet20 empfehlenswert, da verordnungsfähig und kurze Einwirkzeit. Für Privatpatienten oder Selbstkäufer Jacutin Pedicul Fluid, da preiswert, ohne Parfüm und kurze Einwirkzeit. Alle diese Mittel werden auf trockenem Haar angewandt, also vorher Haare trocknen! Einwirkzeit bei Jacutin Pedicul Fluid / Dimet20 /Nyda Express 20 Minuten, bei normalem Nyda/Nyda sensitiv 6 Stunden. Das Mittel mit Läusekamm nach der Einwirkzeit gründlich aus den Haaren auskämmen und Haare 1-2x mit Shampoo waschen. Das Kind ist jetzt nicht mehr ansteckend.

Läusemittel sind teuer und belasten die Umwelt! Es werden nur die befallenen Personen behandelt, nicht vorbeugend alle!!!

ACHTUNG: Läusemittel auf Ölbasis, v.a. EtoPril, wahrscheinlich auch Nyda, sind leicht entzündlich. Es sind schwere Kopfverbrennungen durch Kontakt zu Kerzen oder durch Föhnen aufgetreten! In der Einwirkzeit Kopf weg von Flammen / Wärmequellen. Vorsichtig föhnen! Nicht in die Augen kommen lassen (reizt!).

3. Kind wieder in den Kindergarten/Schule schicken und dort anrufen und Bescheid sagen, dass das Kind Läuse hatte und behandelt ist. Auf Wunsch der Einrichtung die Behandlung schriftlich bestätigen. Ein ärztliches Attest ist nur bei wiederholtem Befall notwendig.

Sie müssen Nissen nicht entfernen. Nissen sind nicht ansteckend, nur erwachsene Läuse.

Wenn Sie keine Läuse gefunden haben, wiederholen Sie das Auskämmen nach einer Woche.

Tag 5 (Auskämmen zur Erfolgskontrolle):

- Haare waschen, Haarspülung auftragen und auskämmen.
- Erschrecken Sie nicht, wenn sie Babyläuse finden, das darf sein! Sie müssen die Behandlung wegen der Babyläuse jetzt nicht wiederholen. Von den Babyläusen geht keine Ansteckungsgefahr aus.
- Wenn Sie aber große, erwachsene Läuse finden, haben Sie entweder an Tag 1 etwas falsch gemacht oder Goldgeist/Infectopedicul bei resistenten Läusen verwendet oder das Kind hat sich bei seinen Freunden mit neuen Läusen angesteckt. Sie müssen dann wieder zurück zu Tag 1 und erneut behandeln. Haben Sie Goldgeist oder Infectopedicul verwendet, nehmen Sie diesmal unbedingt eines der obigen Dimeticon-Präparate (keine Resistenzen).

Tag 8 oder 9 (Behandlung wiederholen):

Behandlung mit dem Läusemittel nach Packungsbeilage wiederholen.

(Wenn Sie an Tag 8/9 wegen Reise o.ä. nicht behandeln können, können Sie die Wiederholungsbehandlung auch an Tag 7 machen, müssen dann aber an Tag 13-15 ein drittes Mal behandeln. Also 3 Behandlungen an Tag 1 und 7 und 13-15)

Tag 13 (Auskämmen zu Erfolgskontrolle):

Haare waschen, Haarspülung auftragen und auskämmen. Sie sollten keine Läuse mehr finden. Wenn Sie erwachsene Läuse finden → zurück zu Tag 1 (neu angesteckt). Wenn Sie Babyläuse finden, behandeln Sie ein drittes Mal.

Tag 17 (Auskämmen zur Kontrolle auf neue Ansteckung):

Haare waschen, Haarspülung auftragen und auskämmen. Sie sollten keine Läuse mehr finden. Wenn doch, ist das Kind wieder neu angesteckt und Sie müssen zurück zu Tag 1.

© Praxis Dr. Beland / Dr. Wittkugel, 2018